Day 7

Endlich Wochenende!

Das waren so ungefähr meine Gedanken als ich am Freitag ins Bett gegangen bin. Natürlich war die Woche sehr schön, gerade NASA fand ich sehr interessant. Aber es war auch ziemlich anstrengend und ich hatte kaum Zeit mit meiner Gastfamilie, da wir jeden Tag bis halb sieben in der Schule waren.

Jetzt war also endlich Wochenende und dann waren wir Samstag erstmal wieder in der Schule... Aber in der Schule gibt es WLAN also war es nicht so schlimm, Spaß. Aber mal ernsthaft als ich zuerst gehört habe, dass Samstag eine Bandcompetition ist war ich schon etwas enttäuscht. Zum Glück war ich aber nicht alleine bei der Competition sondern hatte Lucy mit mir. Zuerst waren wir wie gesagt in der Schule, ich glaube bis um eins. In der Zeit haben sie nochmal die ganze Performance geübt während Lucy und ich T-Shirts von der Schulband bekommen haben und etwas mit unserer Familie geschrieben haben. Danach hat sich die ganze Band auf 3 Schulbusse verteilt und es ging los Richtung Competition. Die Busfahrt war wirklich ein Erlebnis für sich. Wir sind ungefähr eine Stunde gefahren bevor wir an einen Busparkplatz gekommen sind. Nein eigentlich war es der Parkplatz für die Competition aber da standen mindestens 60 von diesen gelben Schulbussen und ich dachte echt es wäre ein Parkplatz. Danach war es ziemlich stressig und durcheinander. Am Ende standen wir dann plötzlich am Rand des Fußballfeldes mit 7 Wagen voll Wasserflaschen und der kompletten Band vor uns. Ich war nie sehr musikalisch aber die Performances von den Bands waren wirklich beeindruckend. Als wir die ganzen Wagen dann vom Feld gerollt haben, habe ich auch meine Austausch-Eltern im Publikum entdeckt. Wobei entdeckt das falsche Wort ist da Sie meinen Namen gerufen haben und gewunken haben als hätte ich gerade einen großen Preis gewonnen. In dem Moment ist mir erstmal klar geworden wie selbstverständlich mich die Familie aufgenommen hat und wie sehr Sie mir in der kurzen Zeit schon ans Herz gewachsen sind. Am Ende hat sich die Band leider nicht für die nächste Competition qualifiziert aber sie haben eine Division 2 bekommen. Ich habe dieses ganze Bewertungssystem nicht wirklich verstanden, aber Divisions sind wohl so ein bisschen wie Noten. Es gibt Division 1, 2, 3 und Division 3 ist die schlechteste, Division 1 die Beste, also haben sie sich gut geschlagen.

Danach sind wir zu Whataburger (nach dem ich gefühlt 50 mal gefragt wurde ob ich schon bei Whataburger war) und dort habe ich mir einen Milkshake geholt. In small ... ich habe ihn nicht geschafft, es war einfach zu viel. Meine Austauschpartnerin hingegen hat ihn in ein paar Minuten geschafft.

Am Abend haben wir nur noch einen Film geguckt und sind dann völlig erschöpft ins Bett gefallen.

Tessa Kalch